

TFC - KICKERS MAGAZIN

offizielles Organ des TFC Kickers von 1969 Hamburg

Nr. 3/82

Regionalliga :

1. Kickers I

2. Kickers II

POKAL :

Überraschung nur
knapp verfehlt -
14:18 bei Union I



Kickers Hamburg II:

oben : Hans Jank (links), Bernd
Mausolf ; unten : Klaus Richter
und Frank Stürtz (rechts)

Nach 6 Spielen 11 : 1 Punkte !



Liebe Tipp - Kick - Freunde !

Das TFC - Kickers - Magazin erscheint heute erstmals im DIN - A - 4 - Format. Der Grund : ich bin es leid, auf DIN - A - 5 herumzuquetschen, die Spielberichte können in der Ergebnisübersicht persönlicher gestaltet werden (ist doch besser als die Abkürzungen) und schließlich ist das Heften der Zeitung wesentlich einfacher und schneller.

Seit der letzten Ausgabe hat sich im TFC Kickers viel bewegt, im Positiven wie im Negativen. Zunächst ist Thomas Nissen leider wegen eines Mißverständnisses ausgetreten (mit ihm natürlich die passiven Mitglieder Bärbel und Timm). Niemand würde sich mehr freuen als ich, wenn Thomas, der dem TFC Kickers seit der Gründung am 1.5.1969 angehört, bald so dermaßen von Langeweile geplagt würde, daß er seinen Entschluß revidiert und in alter Frische mitmisch (falls Du dies auch liest, Thomas : notfalls werde ich Dir auf den Geist gehen mit häufigen Anrufen etc....).

Na ja, bald danach sind wir aus den "Marschner Bierstuben" ausgezogen und haben, nicht zuletzt durch Vermittlung unseres Ex - Mitglieds Norbert Koppe, einen gemütlicheren, wesentlich billigeren, ruhigeren, kurzum besseren Raum im Haus der Jugend in Lurup bekommen. Als Folge davon haben wir mit dem 14-jährigen Marcel Dammann netten Zuwachs bekommen, Marcel scheint erstaunlich schnell zu lernen und verkraftet hoffentlich die Mißerfolge, die jeder anfangs hinnehmen mußte, recht bald.

Rainer Dettmer hingegen teilte meine (nicht nur meine !) Meinung über unseren Raum überhaupt nicht. Er reagierte jedenfalls unverständlich auf bestehende Gebote im HdJ und riskierte gleich am ersten Abend unseren Rauswurf. Als Konsequenz trat Rainer - übrigens sehr zu meinem Bedauern - aus.

Ein Einzelmitglied des DTFV aus St.Georg, Julio Barata, 21-jähriger Portugiese, fand über Rudi Fink inzwischen auch den Weg zu uns - Anfang des Jahres wird er wohl einmal bei uns auftauchen und möglicherweise bald mitspielen.

Was fällt uns zum Thema Spielstärke ein ? Ich glaube, daß wir über ein großes Potential an Nachwuchskräften verfügen : Bernd Haider, dem mittlerweile der Sprung in unsere erste Mannschaft gelungen ist und die derzeit beste Bilanz aller Regionalligaspieler in Norddeutschland (!) aufweist, hat wohl den größten Aufstieg fertig gebracht. Aber auch Hans Jank und Frank Stürtz spielen hervorragend, haben sich in der Clubliga - Spitze etabliert und sind zudem wichtige Stützen der zweiten Mannschaft. Offenbar stehen uns noch große Taten gerade dieser drei ins Haus.

Na denn, ich wünsche Euch also viel Spaß bei der Lektüre des fünften Kickers-Magazin (für Bärbel : nächstes Mal gibt es wieder mehr Fotos), ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 1983. Vielleicht können wir endlich einmal wieder eine Meisterschaft (in der Regionalliga) feiern...

Mit herzlichem Gruß

Heiko

Heiko Mausolf

++deutsche meisterschaften 1983+++deutsche meisterschaften 1983+++deutsche meisterschaften

Voraussichtlich am 8. und 9. Oktober 1983 richtet der TFC Kickers Hamburg gemeinsam mit den beiden anderen Hamburger Clubs TSG Union und TFC St. Pauli die Deutsche Einzelmeisterschaft 1983 aus.

Auf der DTFV - Jahreshauptversammlung am 12. Juni bekam zunächst die TFG 38 Hildesheim den Zuschlag mit einer Stimme Vorsprung vor uns. Die Niedersachsen überlegten es sich jedoch anders und wir sprangen ein.

Austragungsort wird die Mehrzweckhalle in Pinneberg sein, 720 m² groß und nicht halb so teuer wie vergleichbare Räumlichkeiten in Hamburg. Dadurch wird es uns möglich sein, das Startgeld recht deutlich unter dem der letzten beiden Jahre (jeweils 10,- DM) zu halten.

Also, Tipp-Kicker in nah und fern : vormerken !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

DEUTSCHE

MEISTERSCHAFT

1983

8./9. 10. 83 (??)

IN PINNEBERG !

Super !

GROSSARTIGER KICKERS - TAG IN HUSUM !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

VfB Husum II - TFC Kickers Hamburg II 1 : 31 52 : 105 22.08.1982

	Richter	B.Mausolf	Haider	Jank		
Hoch	4:9	4:9	4:8	2:7	0-8	14:33
Lorenzen	2:5	1:2	7:13	2:8	0-8	12:28
Davids	4:8	5:6	3:5	2:5	0-8	14:24
Hahn	1:5	3:4	4:7	4:4	1-7	12:20
	8-0	8-0	8-0	7-1		
	27:11	21:13	33:18	24:10		

Gegen die überraschend schwachen Husumer lieferte unsere Zweite eine wahrlich souveräne Partie. Schade, daß auch diesmal Hans Jank einen Punkt verschenken mußte - die Zweite mag offenbar nicht "zu Null" gewinnen... Dennoch muß man hier ein Gesamtlob aussprechen: nach anstrengender Fahrt mit einem Ententod entsprach dieses Spiel einer guten Leistung.

VfB Husum I - TFC Kickers Hamburg II 12 : 20 83 : 114 22.08.1982

	Richter	B.Mausolf	Haider	Jank		
Albertsen	4:5	7:9	9:12	7:4	2-6	27:30
Johannsen	7:3	6:7	2:6	0:6	2-6	15:22
Thomsen	7:3	4:3	9:5	8:6	8-0	28:17
Ketelsen	3:10	2:14	2:12	6:9	0-8	13:45
	4-4	6-2	6-2	4-4		
	21:21	33:19	35:22	24:21		

Eine ausgeglichene Leistung bot das Kickers-Team gegen die Erste Husumer Mannschaft. Auf Husumer Seite konnte Jörg Thomsen glänzen, alle anderen waren unseren starken Spielern allerdings unterlegen. Die beiden Bernds konnten besonders glänzen, während Klaus Richter und Hans Jank immerhin das Soll erfüllten.

KLASSE !

Beim anschließenden Turnier um die Husumer Stadtmeisterschaften waren neben Gastgeber Husum und fünf Kickers-Spielern Tipp-Kicker aus Leck (9) und Quickborn (8) vertreten.

Da sich die Kickers-Cracks nur gegenseitig ausschalten mußten, erreichten wir mit den Plätzen 1, 3, 7, 8 und 9 das optimale Ergebnis. Im Finale konnte Heiko Mausolf zunächst eine 6:3-Führung gegen Knut Brodersen (TKF Leck) nicht halten und mußte den Ausgleich hinnehmen. Kurz vor Schluß schlug dann jedoch ein Konter von Heiko ein und brachte ihm die Husumer Stadtmeisterschaft und den "Friesencup". Hans Jank machte es nicht so spannend und besiegte Roland von Appen (TKF Leck) im Spiel um Platz 3 sicher. Bernd Haider und Bernd Mausolf schafften Platz 7 und 8, während Klaus Richter mit dem 9. Platz zufrieden sein mußte. Alle Kickers-Spieler konnten so eine Urkunde, Heiko und Hans sogar zusätzlich einen Pokal mit nach Hause nehmen - ein feiner Erfolg !

-hma-

Ergebnis nach Mass ?

TFC Kickers Hamburg I - TFC Kickers Hamburg II 16:16 72:63 03.09.1982

	Haider	Stürtz	Siewert	Richter		
Heins	2:3	4:4	9:3	3:1	5-3	18:11
Dettmer	6:14	4:4	11:3	5:3	5-3	26:24
Holdmann	4:5	2:3	4:3	4:2	4-4	14:13
H.Mausolf	1:8	1:3	9:0	3:4	2-6	14:15
	8-0	6-2	0-8	2-6		
	30:13	14:11	9:33	10:15		

Ganz anders hatte sich die Erste den Saisonstart gegen die eigene Zweite vorgestellt. Bernd Haider und Frank Stürtz zeigten sich jedoch wenig loyal und waren einfach nicht zu überwinden (Frechheit ?!). Und dann mußte Klaus Richter auch noch "zum ersten Male seit 1966" (Originalzitat Richter) gegen den enttäuschenden Heiko Mausolf gewinnen...fertig war das Unentschieden.

Unangenehm fiel auf, daß gewisse Leute der Ersten dieses Ergebnis nicht respektieren konnten. Sehr positiv fiel hingegen auf, daß uns mindestens mit Bernd Haider und Frank Stürtz offensichtlich Riesentalente heranwachsen, die eines Tages, wenn sie sich so weiter entwickeln, wertvolle Verstärkungen für unsere Erste sein können.

Abgesehen von der Tatsache, daß die Erste haarscharf an der ersten Niederlage vorbeigekommen ist, können wir dieses Remis sicherlich auch mit einer gewissen Genugtuung notieren: die Leistungsspitze im TFC Kickers ist damit bestimmt nicht schmaler geworden und die Zweite kann durchaus um die Meisterschaft mitspielen.

-hna-



Hochzeitsglocken

Beim Nachbarn TFC St. Pauli läuteten unüberhörbar die Hochzeitsglocken! Ulrike Joachim und Hamburg-Liga-Meister Winfried Bogumil schlossen Mitte August den "Bund fürs Leben". Der TFC Kickers reiht sich hiermit in die Reihe der Gratulanten.

Aber noch eine weitere "Ehe" steht dem TFC St. Pauli ins Haus: André Rujara, noch für die TFG Buxtehude in der Oberliga Nord spielend, spielt mit dem Gedanken eines Wechsels zu Hamburgs (Noch-?) Bundesligisten. Durch den tragischen Verlust von Wolfgang Graf in arge Personalnot geraten würde dies für die Mahnke-Truppe eine echte Verstärkung bedeuten.

Offensichtlich läßt dieser - ob perfekte oder nicht - Wechsel aber Rückschlüsse auf eine Krise bei der TFG Buxtehude zu. Die starken Nachbarn aus Niedersachsen zogen schon "mangels Masse und Klasse" ihre 2. Mannschaft aus der Regionalliga zurück. Es war vom Austritt von Hendrik Rujner zu hören. Bedauerlich wäre es allemal, wenn der sympatische Club ein ähnliches Schicksal wie Greenlight Buxtehude erleiden sollte...

Itzehoe „übte“ Mittelanstöße...

1.FC TKI Itzehoe - Kickers Hamburg I 0:32 54:181 25.09.82

	H.Mausolf	Holdmann	Heins	Haider		
Böge	0:15	3:10	2:7	5:9	0-8	10:41
Gülke	3:14	6:12	2:20	3:7	0-8	14:53
Köhler	3:9	5:10	5:11	5:12	0-8	18:42
Spankow	1:13	3:10	4:12	4:10	0-8	12:45
	8-0	8-0	8-0	8-0		
	51:7	42:17	50:13	38:17		

1.FC TKI Itzehoe - Kickers Hamburg II 4:28 56:119 25.09.82

	Richter	Stürtz	B.Mausolf	Englich		
Böge	3:8	2:7	7:7	3:5	1-7	15:27
Gülke	5:14	0:8	3:10	5:4	2-6	13:36
Köhler	3:7	6:9	2:8	5:7	0-8	16:31
Spankow	2:6	2:7	3:7	5:5	1-7	12:25
	8-0	8-0	7-1	5-3		
	35:13	33:10	32:15	21:18		

Den höchsten Regionalliga-Sieg seit Jahren konnte unsere Erste in Itzehoe erzielen. 181 Tore zeugen von der Schußfreudigkeit der Kickers-Akteure, die eine deutlich unterlegene Itzehoer Mannschaft sicher distanzierte. Den Vogel schoß Knut Heins mit seinem 20:2 im Auftaktspiel gegen Matthias Gülke ab. Schade, daß nur Bernd Haider sich nicht so treffsicher zeigte wie sonst, es hätte die magische 200-Tore-Grenze fallen können.

Nicht so souverän zeigte sich hingegen unsere 2. Mannschaft. Mathias Englich spielte im Rahmen seiner Möglichkeiten gut. Klaus Richter und Frank Stürtz ließen nichts anbrennen, auch Bernd Mausolf wußte trotz des Remis gegen Dirk Böge zu gefallen, dennoch ist die Torausbeute von 119 Treffern gegen die sicherlich noch steigerungsfähigen Itzehoer etwas mager.

Den Itzehoern sei geraten, sich von den starken Gegnern der Regionalliga einige Tricks anzueignen. Gute Ansätze blitzten hier und da bereits auf, dafür ist noch keine Routine und eine große Abwehrschwäche zu erkennen. Können diese Mängel verbessert werden, sollten zumindest achtbarere Ergebnisse gegen die schwächeren Teams der BL Hamburg / Schleswig-Holstein drin sein.

-hma-

VIELEN DANK für Clubzeitungen vom 1.FC TKI Itzehoe, TKV Rot-Gold Quickborn 82, TFC Eintracht Rehberge Berlin, TFG 38 Hildesheim, TKC Bremer Kickers, Sülzer TK, Junior Kickers Mannheim und für die, die ich (entschuldigt) vergessen haben könnte...

Grosskampftag

TFC Kickers Hamburg II - TKV Rot-Gold Quickborn I 20:12 64:58 24.10.82

	C.Gudelius	Caesar	Klecz	Hansen		
B.Mausolf	1:6	5:4	4:4	8:5	5-3	18:19
Richter	4:4	5:0	1:1	9:7	6-2	19:12
Jank	2:3	5:2	8:6	3:6	4-4	18:17
Stürtz	1:1	4:3	0:5	4:1	5-3	9:10
	6-2	0-8	4-4	2-6		
	14:8	9:19	16:13	19:24		

TFC Kickers Hamburg I - TKV Rot-Gold Quickborn I 21:11 70:58 24.10.82

	C.Gudelius	Caesar	Klecz	Hansen		
Holdmann	2:4	7:1	7:3	2:7	4-4	18:15
Haider	1:5	4:3	3:2	6:4	6-2	14:14
Heins	3:4	5:6	6:4	4:3	4-4	18:17
H.Mausolf	3:3	6:3	5:3	6:3	7-1	20:12
	7-1	2-6	0-8	2-6		
	16:9	13:22	12:21	17:18		

TFC Kickers Hamburg II - TKV Rot-Gold Quickborn II 32:0 142:59 24.10.82

	M.Gudelius	Sell	Dreyer	Günzerodt		
B.Mausolf	13:7	13:9	3:1	8:5	8-0	37:22
Richter	9:1	7:5	8:2	5:1	8-0	29:9
Jank	13:6	13:4	13:2	8:4	8-0	47:16
Stürtz	10:5	9:5	3:1	7:1	8-0	29:12
	0-8	0-8	0-8	0-8		
	19:45	23:42	6:27	11:28		

TFC Kickers Hamburg I - TKV Torpedo Quickborn II 29:3 132:82 24.10.82

	M.Gudelius	Sell	Dreyer	Günzerodt		
Holdmann	9:7	6:18	5:4	9:2	6-2	29:31
Haider	11:6	8:1	9:6	7:5	8-0	35:18
Heins	11:4	12:6	5:3	6:1	8-0	34:14
H.Mausolf	6:6	9:7	13:3	6:3	7-1	34:19
	1-7	2-6	0-8	0-8		
	23:37	32:35	16:32	11:28		

Nach dem klaren 20:12 unserer Zweiten über Quickborn I wurde das Spiel der Ersten gegen den gleichen Gegner überraschend spannend. Nach unserer 6:2-Führung konnte Rot-Gold bis zum 10:10 ausgleichen und so den Blutdruck hochschnellen lassen. Trotz des doch noch klaren Erfolges können wir dieser Quickborner Mannschaft, die in Christian Gudelius ihren überragenden Spieler hatte, nur Respekt zollen. Da die Rot-Goldenen die wohl stärksten Gegner fast hinter sich haben (Union und Kiel folgen noch), dürfte dieses Team recht gut abschneiden.

Quickborn II muß jedoch noch viel trainieren, um eine ähnlich ansprechende Leistung bringen zu können: nur ein Sieg (aus unserer Sicht unnötig!) und ein Unentschieden in 32 Spielen sind zuwenig!

-hma-

VfB ist K.O.

VfB Husum I - TFC Kickers Hamburg I 7 : 25 79 : 123 21.11.198

	Heins	Haider	H.Mausolf	Holdmann		
Albertsen	3:14	5:4	5:7	5:7	2-6	18 : 32
Ketelsen	2:12	6:7	4:8	5:7	0-8	17 : 34
Thomsen	5:6	11:11	1:8	10:5	3-5	27 : 30
Lorenzen	1:4	2:10	4:8	10:5	2-6	17 : 27
	8-0	5-3	8-0	4-4		
	36 : 11	32 : 24	31 : 14	24 : 30		

VfB Husum II - TFC Kickers Hamburg I 3 : 29 70 : 153 21.11.198

	Heins	Haider	H.Mausolf	Holdmann		
Hoch	4:5	2:12	2:19	7:13	0-8	15 : 49
Lorenzen	6:7	4:14	1:7	8:10	0-8	19 : 38
Davids	2:10	4:7	4:6	6:13	0-8	16 : 36
Hahn	5:5	6:9	1:11	8:5	3-5	20 : 30
	7-1	8-0	8-0	6-2		
	27 : 17	42 : 16	43 : 8	41 : 29		

Nett sind sie, unsere Husumer Freunde - nur das Tipp-Kick-Spielen haben sie nicht gerade erfunden... So konnte sich Kickers I in Leck gegen den VfB einfach keine Blöße geben, konnten auch die Spione des TKF Wiking Leck keine neuen Erkenntnisse über unsere Stärke gewinnen. Da in Leck ein "Jugendgruppenleitertag" stattfand, herrschte dort ein ziemliches Chaos, das normalerweise nicht bei Punktspielen üblich ist. So bezeichnete Frank Holdmann seine Leistung nachher nicht ganz zu Unrecht kurz und bündig mit dem Wort "Totalausfall". Dennoch konnten wir unsere Zweite mit jetzt 5 Spielpunkten Vorsprung bei Punktgleichheit (11:1) von der Tabellenspitze verdrängen.

In der Einzelwertung überzeugten besonders Heiko (16:0) und Knut (15:1), Bernd hatte im ersten Spiel nicht ganz an seine bisherige Form anknüpfen können. Und Frank (siehe oben...). Ins Auge stechend : Heikos 19:2-Sieg über Hoch, mit dem er Knuts Rekord (20:2 gegen den Itzehoer Gülke) nur knapp verfehlte.

REGIONALLIGA - STATISTIK +++ REGIONALLIGA - STATISTIK +++ REGIONALLIGA - STATISTIK
....die kickers-interne punkt- und torjägerliste.....

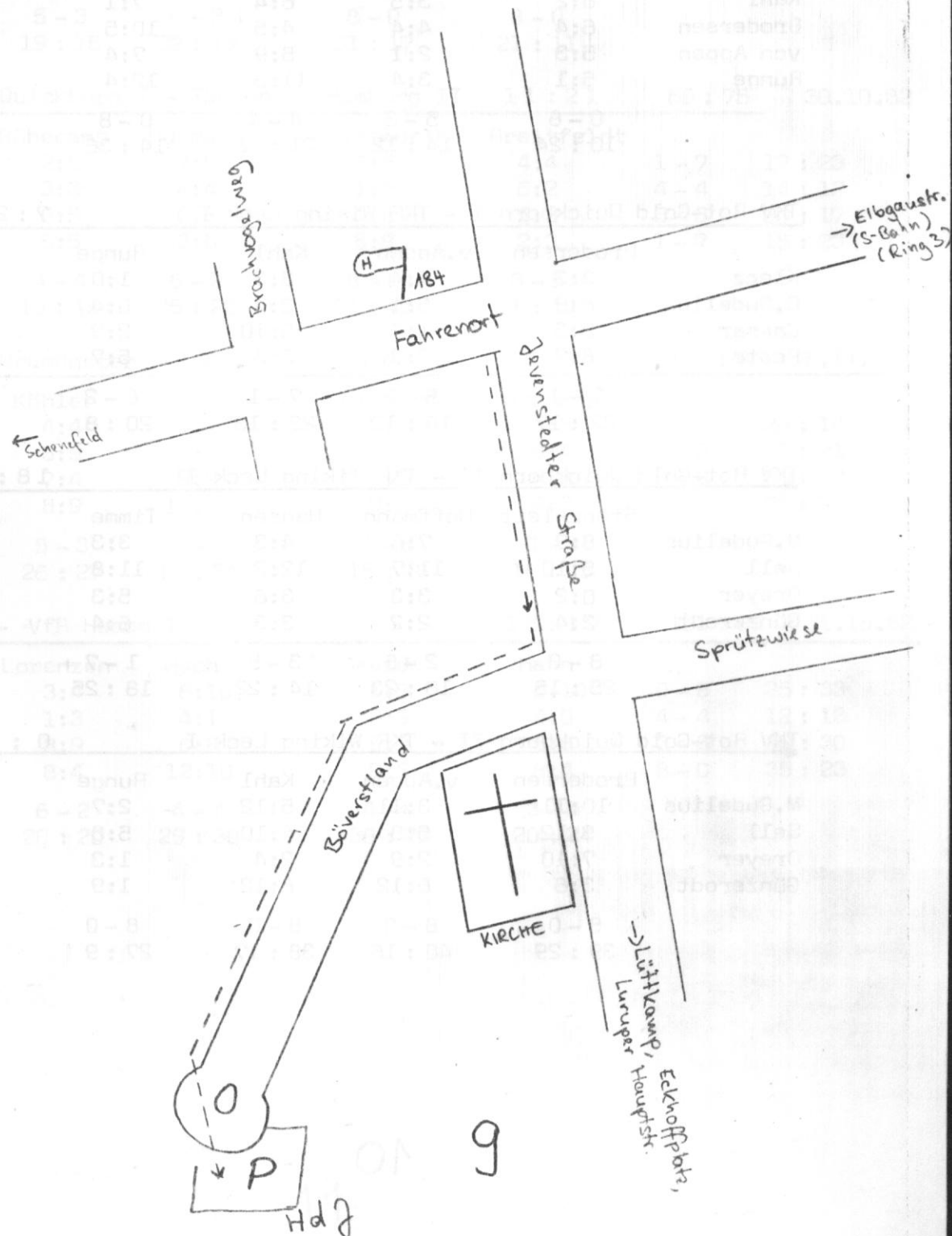
<u>Punkte</u>				<u>Tore</u>	
1. Bernd Haider	8	57-7	+117	1. Bernd Haider	259
2. Heiko Mausolf	6	40-8	+118	2. Heiko Mausolf	193
3. Knut Heins	6	40-8	+100	3. Knut Heins	183
4. Klaus Richter	6	36-12	+60	4. Frank Holdmann	168
5. Bernd Mausolf	5	34-6	+53	5. Bernd Mausolf	141
6. Frank Holdmann	6	32-16	+33	6. Klaus Richter	141
7. Frank Stürtz	4	27-5	+42	7. Hans Jank	113
8. Hans Jank	4	23-9	+49	8. Frank Stürtz	85
9. Mathias Englich	1	5-3	+3	9. Rainer Dettmer	26
10. Rainer Dettmer	1	5-3	+2	10. Mathias Englich	21
11. Jörg Siewert	1	0-8	-24	11. Jörg Siewert	9

Unser neuer Raum

Ab sofort ist der TFC Kickers an einem neuen Spielort zu finden. Unser neuer Raum befindet sich im Haus der Jugend in Hamburg-Lurup, Böverstland. In der Regel werden wir dort in der "Teestube" spielen (jeden Freitag 19.00 Uhr).

Mit dem Auto leicht zu erreichen über Elbgaustraße (hinter S-Bahn rechts bis Jevenstedter Straße, dann links und gleich wieder rechts (aus Richtung Eidelstedt) oder (aus Richtung Hagenbeck, Stadion) Farnhornweg immer geradeaus bis rechts die Jevenstedter Straße kommt. Abbiegen und hinter der Kirche links). Mit dem Bus ab Elbgaustr. mit Linie 184 vier Stationen Richtung AK Altona / Othmarschen. Von Haltestelle Jevenstedter Straße Fußweg wie unten auf der Zeichnung.

Fazit: Über schlafmützige Kneipenwirte und lärmende Betrunkene aus den Marschner Bierstuben werden wir uns nicht mehr ärgern müssen und das eine oder andere zusätzliche Mitglied könnte uns auch nicht schaden...



So spielten die anderen

TKV Rot-Gold Quickborn I - TKV Rot-Gold Quickborn II 25:7 118:70 20.8.82

	Skupin	Sell	M.Gudelius	Günzerodt		
Klecz	12:2	6:6	12:3	7:8	5-3	37:19
Caesar	6:1	6:5	9:6	9:3	8-0	30:15
C.Gudelius	8:2	11:9	1:3	9:4	6-2	29:18
Beste	6:3	7:6	4:5	5:4	6-2	22:18
	0-8	1-7	4-4	2-6		
	8:32	26:30	17:26	19:30		

TKF Wiking Leck I - TKF Wiking Leck II 23:9 98:59

	Stenzeleit	Hoffmann	Timme	Hansen		
Kahl	8:2	3:5	6:4	7:1	6-2	24:12
Brodersen	6:4	4:4	4:5	10:5	5-3	24:18
von Appen	5:3	2:1	5:9	7:4	6-2	19:17
Runge	5:1	3:4	11:3	12:4	6-2	31:12
	0-8	5-3	4-4	0-8		
	10:24	14:12	21:26	14:36		

TKV Rot-Gold Quickborn I - TKF Wiking Leck I 7:25 50:83 3.10.

	Brodersen	v.Appen	Kahl	Runge		
Klecz	3:3	4:4	3:3	1:0	5-3	11:10
C.Gudelius	6:9	5:1	2:4	0:4	2-6	13:18
Caesar	2:3	1:6	5:10	2:9	0-8	10:28
Beste	6:7	2:7	3:6	5:7	0-8	16:27
	7-1	5-3	7-1	6-2		
	22:17	18:12	23:13	20:8		

TKV Rot-Gold Quickborn II - TKF Wiking Leck II 18:14 85:75 3.10.

	Stenzeleit	Hoffmann	Hansen	Timme		
M.Gudelius	8:9	7:6	4:3	3:3	5-3	22:21
Sell	5:10	11:7	12:2	11:8	6-2	39:27
Dreyer	0:2	3:3	3:6	5:3	3-5	11:14
Günzerodt	2:4	2:2	3:3	6:4	4-4	13:13
	8-0	2-6	3-5	1-7		
	25:15	18:23	14:22	18:25		

TKV Rot-Gold Quickborn II - TKF Wiking Leck I 0:32 71:144 3.10.

	Brodersen	v.Appen	Kahl	Runge		
M.Gudelius	10:11	3:11	5:12	2:7	0-8	20:41
Sell	9:12	5:8	4:10	5:8	0-8	23:38
Dreyer	7:10	2:9	2:4	1:3	0-8	12:26
Günzerodt	3:6	6:12	6:12	1:9	0-8	16:39
	8-0	8-0	8-0	8-0		
	39:29	40:16	38:17	27:9		

TKV Rot-Gold Quickborn I - TKF Wiking Leck II 29 : 3 94 : 44 3.10.82

	Stenzeleit	Hoffmann	Hansen	Timme		
Klecz	8:5	10:2	10:4	6:2	8-0	34 : 13
C.Gudelius	6:3	11:3	5:5	8:2	7-1	30 : 13
Caesar	6:5	0:4	3:1	6:1	6-2	15 : 11
Beste	6:4	4:1	1:0	4:2	8-0	15 : 7
	0-8	2-6	1-7	0-8		
	17 : 26	10 : 25	10 : 19	7 : 24		

TKV Rot-Gold Quickborn II - TSG Union Hbg. II 5 : 27 62 : 93 30.10.82

	Rübecamp	Buhmann	Klindworth	Breitfeldt		
M.Gudelius	5:3	4:6	3:10	3:4	2-6	15 : 23
Sell	5:9	7:5	3:5	5:9	2-6	20 : 28
Günzerodt	3:5	3:5	5:8	1:4	0-8	12 : 22
Dreyer	2:2	5:6	6:8	2:4	1-7	15 : 20
	5-3	6-2	8-0	8-0		
	19 : 15	22 : 19	31 : 17	21 : 11		

TKV Rot-Gold Quickborn I - TSG Union Hamburg II 11 : 21 66 : 75 30.10.82

	Rübecamp	Buhmann	Klindworth	Breitfeldt		
Hansen	2:5	7:9	4:5	4:4	1-7	17 : 23
C.Gudelius	3:3	4:4	1:3	6:2	4-4	14 : 12
Klecz	6:5	6:6	3:4	5:2	5-3	20 : 17
Beste	5:5	3:6	5:9	2:3	1-7	15 : 23
	4-4	6-2	8-0	3-5		
	18 : 16	25 : 20	21 : 13	11 : 17		

SG Alemannia Neumünster - 1.FC TKI Itzehoe 24 : 8 114 : 73 6.11.82

	Köhler	Böge	Blöcher	Spankow		
Bretzke	4:4	7:7	10:1	9:6	6-2	30 : 18
Paul	8:9	8:3	9:5	8:4	6-2	33 : 21
Clausen	7:4	9:2	0:3	4:3	6-2	20 : 12
Hansen	8:9	10:4	9:6	4:3	6-2	31 : 22
	5-3	1-7	2-6	0-8		
	26 : 27	16 : 34	15 : 28	16 : 25		

VfB Husum I - VfB Husum II 15 : 17 101 : 99 21.10.82

	Lorenzen	Hoch	Davids	Hahn		
Ketelsen	3:4	8:10	8:9	6:10	0-8	25 : 33
Johannsen	1:3	4:1	3:9	4:0	4-4	12 : 13
Albertsen	8:9	6:8	9:7	6:6	3-5	29 : 30
Thomsen	8:4	12:10	7:5	8:4	8-0	35 : 23
	6-2	4-4	4-4	3-5		
	20 : 20	29 : 30	38 : 27	20 : 24		

1.FC TKI Itzehoe - TKV Rot-Gold Quickborn I 11:21 85:130 7.11.82

	Caesar	Pruske	Klecz	C.Gudelius		
Köhler	3:5	13:7	6:17	5:5	3-5	27:34
Böge	5:4	13:5	5:16	1:6	4-4	24:31
Blöcher	3:9	8:11	2:11	6:9	0-8	18:40
Spankow	3:2	7:6	4:12	1:5	4-4	15:25
	4-4	2-6	8-0	7-1		
	20:14	29:41	56:17	25:13		

1.FC TKI Itzehoe - TKV Rot-Gold Quickborn II 14:18 95:108 7.11.82

	Günzerodt	Dreyer	Sell	M.Gudelius		
Köhler	7:7	3:6	10:15	5:3	3-5	25:31
Böge	2:8	5:3	8:8	13:9	5-3	28:28
Blöcher	5:2	6:6	5:9	5:7	3-5	21:24
Spankow	5:10	3:3	8:9	5:3	3-5	21:25
	5-3	4-4	7-1	2-6		
	27:14	18:17	41:31	22:28		

TKF Wiking Leck I - TSG Union Hamburg II 25:7 97:80 13.11.82

	Buhmann	Rübecamp	Klindworth	Freitfeldt		
v. Appen	2:10	1:3	9:2	3:3	3-5	15:18
Brodersen	10:6	6:5	6:5	4:3	8-0	26:19
Kahl	7:6	6:7	10:9	4:2	6-2	27:24
Runge	10:5	7:4	8:7	4:3	8-0	29:19
	2-6	4-4	0-8	1-7		
	27:29	19:20	23:33	11:15		

TKF Wiking Leck II - TSG Union Hamburg II 7:25 58:93 13.11.82

	Buhmann	Rübecamp	Klindworth	Breitfeldt		
Stenzeleit	1:5	4:7	3:6	3:4	0-8	11:22
Timme	4:6	3:7	4:11	1:7	0-8	12:31
Ohlsen	2:7	5:5	3:3	1:3	2-6	11:18
Hoffmann	4:9	7:3	9:6	4:4	5-3	24:22
	8-0	5-3	5-3	7-1		
	27:11	22:19	26:19	18:9		

VfB Husum I - 1.FC TKI Itzehoe 16:16 128:116 14.11.82

	Böge	Köhler	Blöcher	Spankow		
Albertsen	7:11	11:6	1:2	4:9	2-6	23:28
Ketelsen	8:4	9:10	10:6	9:6	6-2	36:26
Thomsen	10:6	5:6	5:6	15:5	4-4	35:23
Hahn	10:9	10:9	9:11	6:10	4-4	35:39
	2-6	4-4	6-2	4-4		
	30:35	31:35	25:25	30:34		

	Böge	Kühler	Blöcher	Spankow		
Hoch	4:4	5:10	2:6	4:6	1-7	15:26
Lorenzen	9:4	5:3	6:4	12:2	8-0	32:13
Davids	6:7	4:5	3:1	4:1	4-4	17:14
Hahn	9:8	11:12	6:2	4:3	6-2	30:25
	3-5	6-2	2-6	2-6		
	23:28	30:25	13:17	12:24		

DIE TABELLE

1. TFC Kickers Hamburg I	6	5	1	-	731:406	152:40	11-1
2. TFC Kickers Hamburg II	6	5	1	-	607:380	147:45	11-1
3. TKF Wiking Leck I	4	4	-	-	422:260	105:23	8-0
4. TSG Union Hamburg II	4	3	-	1	341:283	80:48	6-2
5. TKV Rot-Gold Quickborn I	7	3	-	4	574:491	116:108	6-8
6. VfB Husum II	4	2	-	2	317:437	40:88	4-4
7. TKV Rot-Gold Quickborn II	7	2	-	5	537:799	51:173	4-10
8. TFC Alemannia Neumünster	1	1	-	-	114:73	24:8	2-0
9. VfB Husum I	4	-	1	3	391:452	50:78	1-7
10. 1.FC TKI Itzehoe	7	-	1	6	557:748	66:158	1-13
11. TKV Torpedo Kiel	0	-	-	-	0:0	0:0	0-0 *)
12. TKF Wiking Leck II	4	-	-	4	236:370	33:95	0-8

Kommentar: Es sieht kaum so aus, als könne unseren beiden Mannschaften und Leck eine weitere Mannschaft etwas anhaben. Lecks 25:7 über Union II sollte uns gewarnt haben, die "Wikinger" stellen sicherlich das neben uns stärkste Team. Bleibt die Frage nach dem Meister... die Antwort gibt es zum Saisonschluß im April in Leck.

*) : letzte Meldung : Kiel wurde inzwischen vom Spielbetrieb ausgeschlossen !

Kurz notiert...

- Die drei Hamburger Clubs Union, St.Pauli und Kickers haben den Plan gefaßt, eine Hamburg-Liga für Mannschaften einzuführen. Dabei soll nach dem derzeitigen Stand der Dinge jeder Club beliebig viele Mannschaften stellen, die in zwei Gruppen die Endspielgegner ausspielen. Es wäre nicht schlecht, wenn wir dazu 3 (drei) Teams auf die Beine stellen könnten...
- Weiterer Zuwachs steht dem TFC Kickers ins Haus : Julio Barata, Einzelmitglied des DTFV, möchte gern aktiv werden und wird Anfang des Jahres eine Einladung zu einem Spielabend erhalten. Geht es also wieder aufwärts mit den Mitgliederzahlen ?

DTFV - Pokal

TFC Kickers Hamburg - TKV Rot-Gold Quickborn II 31:1 140:59 24.10.82

	M.Gudelius	Sell	Dreyer	Günzerodt		
Holdmann	6:3	11:10	8:4	4:4	7-1	29:21
Haider	5:3	12:5	11:3	8:5	8-0	36:16
Heins	7:5	16:4	4:1	10:2	8-0	37:12
H.Mausolf	12:3	12:2	7:2	7:3	8-0	38:10
	0-8	0-8	0-8	1-7		
	14:30	21:51	10:30	14:29		

Keine Mühe bereitete uns Quickborns Zweite. Gar zu wenig zeigten die Rot-Goldenen sowohl im Sturm als auch in der Abwehr, so daß lediglich Frank Holdmann, der allerdings vormittags mit seiner HuSV-Reserve gegen Bergedorf 85 siegte, Probleme hatte. Unsere Pokalbilanz ist also schon jetzt besser als im letzten Jahr bei unserer Niederlage gegen den späteren Viertelfinalisten Idar-Oberstein.

TSG Union Hamburg - TFC Kickers Hamburg 18:14 87:68 8.11.198

	Holdmann	H.Mausolf	Haider	Heins		
Klindworth	5:6	2:4	6:7	2:1	2-6	15:18
Buhmann	7:4	5:6	7:4	7:4	6-2	26:18
A.Haufe	7:5	4:0	5:6	7:5	6-2	23:16
Prose	2:4	8:4	3:7	10:1	4-4	23:16
	4-4	4-4	6-2	0-8		
	19:21	14:19	24:21	11:26		

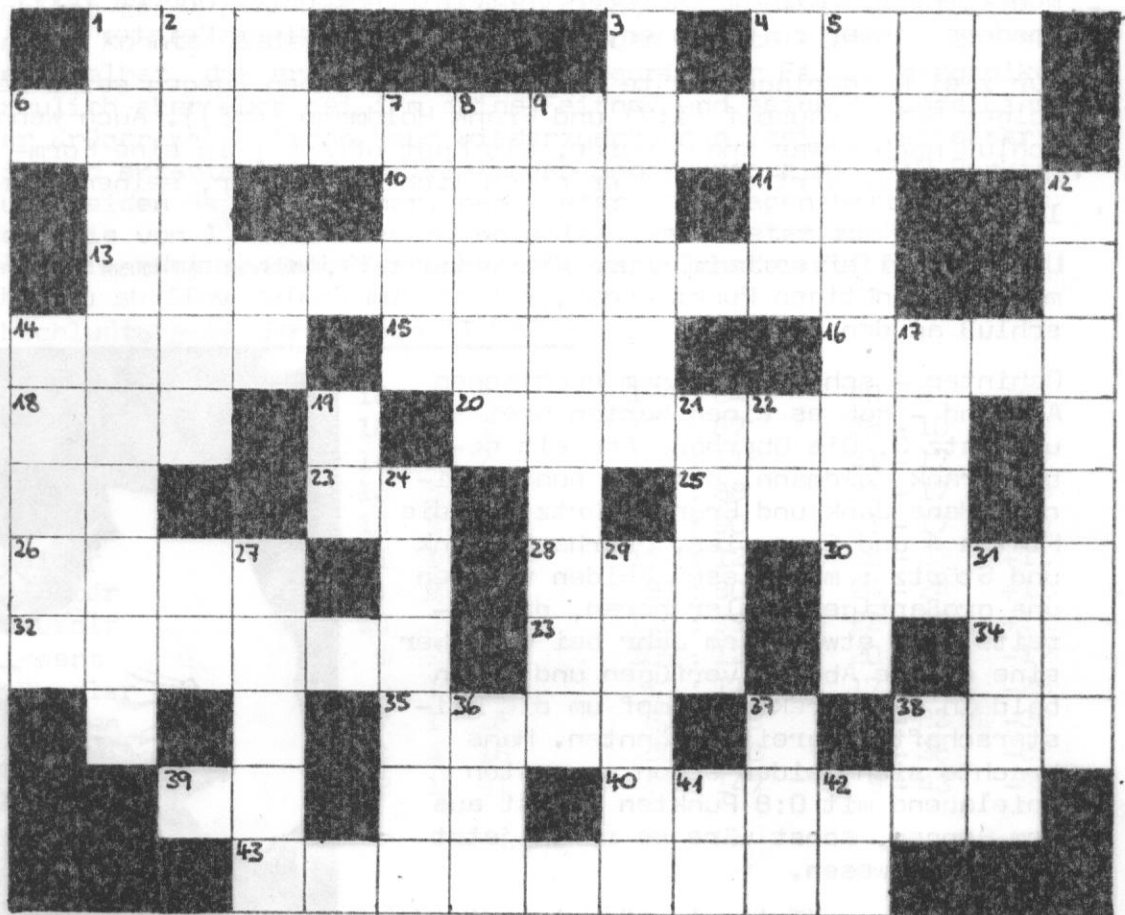
Erwartungsgemäß verabschiedeten wir uns in der zweiten Runde vom DTFV-Pokal. Allerdings gelang es uns, uns ~~echt~~bar aus der Affäre zu ziehen. Gegen die Unionisten, die offenbar nicht in stärkstmöglicher Besetzung angetreten waren, konnten wir das Spiel bis drei Minuten vor Schluß offen halten: beim Spielstand von 14:14 führte Bernd Haider gegen Manni Buhmann und Knut Heins konnte bis dahin ein Remis gegen Andreas Haufe halten. Buhmann spielte gegen Bernd in der Schlußphase jedoch seine ganze Routine aus und brachte ihm die einzige Niederlage bei, während Andreas Haufe schließlich doch noch seiner klaren Favoritenrolle gerecht wurde und dem äußerst glücklosen Knut noch "ein paar einschenkte".

Schon der Spielverlauf zeigte, daß die Überraschung beinahe möglich geworden wäre. Über 4:0 zogen wir auf 6:2 davon, Union glich zum 6:6 und 8:8 aus und zog auf 12:8 davon. Über 10:14 gelang uns jedoch wieder der 14:14-Gleichstand.

An Spannung und Dramatik war dieses Pokalspiel wahrlich kaum zu überbieten; so ist es zwar schade, daß wir unsere zwischenzeitliche Führung nicht über die Zeit retten konnten, aber dank Bernd Haider können wir über das gute Ergebnis durchaus froh sein.

-hma-

rätsel



WAAGERECHT

- 1 dt. Fußballmeister
- 4 immerwährend
- 6 berühmter Hamburger TK-Club
- 10 Behältnis
- 11 pers. Fürwort
- 13 Stadt im Westen der BRD
- 14 Zahlungsmittel
- 15 niederdeutsch : Flut
- 16 jedoch
- 18 germanische Gottheit
- 20 sagenhaftes Jenseits der Buddhisten
- 23 an dem
- 25 Meerespflanze
- 26 Zeitalter
- 28 Bindewort
- 30 lat.: also
- 32 Gründer des TFC Kickers
- 33 zu keiner Zeit
- 34 Verhältniswort
- 35 Teile der Woche
- 38 spanische Ex-Königin
- 39 Kfz.-Zeichen Bad Segeberg
- 40 Hessisches Mittelgebirge
- 43 Oper von Verdi

SENKRECHT

- 1 Stadt bei Hannover
- 2 Lehranstalt
- 3 Regionalliga-Star des TFC Kickers
- 4 männliches Schwein
- 5 Spezialgerät zum Fischfang
- 7 Neige
- 8 Torwart des HSV
- 9 große Sympathiekundgebung
- 12 argentinischer Fußballstar
- 14 Liebhaber
- 17 großes Raubtier
- 19 dort
- 21 Teil des Beins
- 22 chem. Zeichen für Aluminium
- 24 Wochentag
- 27 Herbstblume
- 29 Lotterie-Fehllos
- 31 Hausvogel
- 36 ehem. außerparlamentarische Opposition
- 37 Kopfbedeckung
- 41 Eiberteil (Abk.)
- 42 englisch : nein

CLUBLIGA II/82

Wer hat meine Prognose aus dem letzten "Kickers-Magazin" noch im Kopf? Knut Heins ist, wie vorausgesagt, der erste seit 1975 (Mahnke), der seinen Titel als Clubligameister verteidigen konnte. Und es fällt nicht besonders schwer zu erkennen, daß Knut ein würdiger Meister ist.

Nur zwei Niederlagen mußte Knut dabei hinnehmen (gegen seine beiden Verfolger Heiko Mausolf (1:7) und Frank Holdmann (4:6)). Auch wenn es zum Schluß noch etwas knapp wurde, als Knut offenbar in eine Form- oder Motivationskrise geriet, lief er eigentlich nie Gefahr, seinen Titel zu verlieren.

Umgekehrt lief es beim neuen Vizemeister Heiko: nachdem er zu Saisonbeginn manchen unnötigen Punkt abgab, war er zum Schluß voll da und hielt den Anschluß an den Meister.

Dahinter - schon mit einem deutlichen Abstand - gab es einen harten Dreikampf um Platz 3. Die Oberhand behielt dabei Frank Holdmann, der die punktgleichen Hans Jank und Frank Stürtz auf die Plätze 4 und 5 verwies. Überhaupt Jank und Stürtz: mit diesen beiden wachsen uns großartige Spieler heran, die bereits nach etwa einem Jahr bei uns über eine starke Abwehr verfügen und schon bald in den direkten Kampf um die Meisterschaft eingreifen könnten. Hans brachte sich leider schon am ersten Spielabend mit 0:8 Punkten selbst aus dem Rennen, sonst wäre es schon jetzt so weit gewesen.



Meister II/82: Knut Heins

Hinter diesem "Triumvirat" zeigt die Tabelle erneut eine große Lücke bis zum nächsten "Star kommender Tage", zu Bernd Haider. Für ihn gilt ähnliches wie

für Hans und Frank: erst in seiner zweiten Saison dabei und schon in der Lage, jeden zu schlagen - Bernd ist wohl zur Zeit unser größtes Talent.

Die größte Beständigkeit des nächsten, Klaus Richter, ist seine Unbeständigkeit. Ohne Frage gehört Klaus zu den "guten" Tipp-Kickern, aber seine ständigen Zweifel an sich selbst und seine Haßliebe zu seinen Spielern verhindern Größeres... Bernd Mausolf brachte eine seiner besseren Serien hinter sich, könnte jedoch sicherlich noch mehr. Jörg Siewert hingegen scheint seine beste Zeit bereits hinter sich zu haben, seine eigenwilligen Schüsse sind wohl durchschaut.

Harald Daedler hat wohl eine rechte "Seuchensaison" à la Horst Hrubesch hinter sich und mußte wegen Zeitmangels auch noch drei Abwertungen hinnehmen, aber Harald verdient sich mit außergewöhnlicher Fairneß stets einen Sonderpreis, der allerdings gelegentlich auch Punkte kostet, wenn es gegen die verbisseneren Spezies geht. Leute wie Harald sind es meiner Meinung nach, die einem den Spaß am Tipp-Kick bewahren können.

Und jetzt : Andreas Kaven oder : "wie spiele ich mich selbst wieder nach hinten ?". In der letzten Saison noch Vizemeister (!) findet Andreas sich nun auf Platz 11 wieder und verlor nicht nur seinen Platz in der ersten Mannschaft, sondern auch den in der Zweiten. Was ist bloß los mit ihm ?

Matthias Englich zeigt sich endlich einmal nicht als Inhaber der "roten Laterne", sondern konnte Dieter Krüger satte sieben Punkte hinter sich lassen. Matthias weiß selbst, daß er nicht in die Kategorie der Filigrantechniker fällt, erfreulich aber auch bei ihm seine Fairneß und seine gesunde Einstellung. Dieter Krüger war anfangs kaum wiederzuerkennen, zeigte verbesserte Schußtechnik und akzeptable Abwehrleistungen und startete mit 7:9 Punkten. Nach dem Ausscheiden Rainer Dettmer, den Dieter geschlagen hatte, gab es jedoch eine Serie von 17 Niederlagen, wo alles, was Dieter zunächst zur Überraschung zu machen schien, Vergangenheit war. Schade, auf ein Neues !

Hier die Abschlusstabelle der Saison II / 82 :

1. Knut Heins	18	4	2	124 : 64	40 - 8	+60
2. Heiko Mausolf	18	2	4	137 : 67	38 - 10	+70
3. Frank Holdmann	14	3	7	143 : 116	31 - 17	+27
4. Hans Jank	13	5	6	111 : 88	31 - 17	+23
5. Frank Stürtz	13	5	6	100 : 90	31 - 17	+10
6. Bernd Haider	12	1	11	134 : 123	25 - 23	+11
7. Klaus Richter	11	2	11	91 : 80	24 - 24	+11
8. Bernd Mausolf	10	3	11	111 : 99	23 - 25	+12
9. Jörg Siewert	9	2	13	109 : 126	20 - 28	-17
10. Harald Daedler	8	1	15	87 : 112	17 - 31	-25
11. Andreas Kaven	7	1	16	83 : 119	15 - 33	-36
12. Matthias Englich	4	4	16	50 : 116	12 - 36	-66
13. Dieter Krüger	2	1	21	65 : 147	5 - 43	-82

Und die ewige Tabelle :

1. Heiko Mausolf	116	85	11	20	737 : 408	181 - 51
2. Knut Heins	116	86	9	21	709 : 428	181 - 51
3. Frank Holdmann	116	68	13	35	709 : 536	149 - 83
4. Andreas Kaven	116	58	10	48	703 : 628	126 - 106
5. Harald Daedler	116	56	13	47	565 : 465	125 - 107
6. Jörg Siewert	98	38	12	48	507 : 578	88 - 108
7. Bernd Mausolf	116	37	12	67	519 : 673	86 - 149
8. Klaus Richter	68	40	4	24	300 : 244	84 - 52
9. Rainer Dettmer	74	34	6	34	402 : 378	74 - 74
10. Hans Jank	76	31	12	33	326 : 332	74 - 78
11. Frank Stürtz	76	29	12	35	301 : 347	70 - 82
12. Thomas Nissen	48	26	9	13	249 : 215	61 - 35
13. Bernd Haider	50	22	4	24	297 : 300	48 - 52
14. Dieter Krüger	116	17	11	88	387 : 720	45 - 187
15. Jens Detlow	66	19	3	44	325 : 432	41 - 91
16. Matthias Englich	76	10	6	60	202 : 467	26 - 126
17. Norbert Koppe	40	11	3	26	227 : 309	25 - 55

82/II

HEINS
H. MAUSOLF
HOLDMANN
JANK
STÜRTZ
HAIDER
RICHTER
B. MAUSOLF
SIEWERT
DAEDLER
KAVEN
ENGLICH
KRÜGER

HEINS
H. MAUSOLF
HOLDMANN
JANK
STÜRTZ
HAIDER
RICHTER
B. MAUSOLF
SIEWERT
DAEDLER
KAVEN
ENGLICH
KRÜGER

	7:2	10:3	4:4	5:2	6:2	2:1	5:0	7:3	4:1	4:0	6:2	4:3
7:1		5:7	6:0	1:1	9:4	3:2	6:3	7:2	4:3	3:2	9:1	6:3
6:4	1:4		9:11	5:7	8:3	2:7	5:4	5:6	7:4	3:4	5:2	8:4
5:5	3:2	4:6		2:3	9:7	4:5	3:3	6:5	5:3	10:4	1:1	3:4
2:9	5:8	5:5	2:2		5:2	3:1	4:3	5:4	4:6	4:3	2:3	9:4
2:5	2:8	5:5	7:4	8:5		1:8	8:5	11:3	8:4	7:5	7:1	7:0
0:5	4:2	3:9	2:4	4:4	6:2		2:2	3:4	4:3	4:3	9:0	2:3
5:7	4:4	4:7	1:4	3:4	6:2	3:6		8:7	8:3	4:3	4:1	9:6
3:4	3:9	6:7	1:6	1:4	5:13	7:3	5:4		6:8	6:5	2:2	3:3
2:2	3:4	3:10	3:4	3:6	7:5	4:2	2:4	0:5*		5:3	8:2	6:2
4:7	2:8	6:6	2:10	3:7	2:7	6:3	2:4	2:7	5:0*		5:4	5:3
3:3	0:10	3:7	2:5	2:2	2:3	2:4	1:10	2:8	5:0*	2:3		3:1
2:8	4:10	2:7	1:4	3:5	5:11	2:6	2:10	2:7	3:6	1:4	2:4	

POKAL

1. Runde

Richter - Stürtz	3:3 n.V.	MPS : 3:0
Jank - Dettmer	5:3	
Daedler - Krüger	7:5 n.V.	
H.Mausolf - Holdmann	7:2	
Siewert - B.Mausolf	5:3	
Kaven - Haider	11:6	
Englich	Freilos	
Heins	Freilos	

2. Runde

H.Mausolf - Daedler	3:0
Heins - Jank	6:5
Richter - Englich	5:2
Kaven - Siewert	6:1

3. Runde

Kaven - Richter	4:0
H.Mausolf - Heins	3:2

Endspiel

H. Mausolf - Kaven	8:3 (2:2)
--------------------	-----------

DIE POKALSIEGER

II/75	Mahnke
III/75	Nissen
I/76	F.Haufe
II/76	???
III/76	A.Haufe
I/77	A.Haufe
II/77	Uecker
I/78	A.Haufe
II/78	Uecker
III/78	Thaden
I/79	A.Haufe
II/79	Thaden
I/80	Thaden
II/80	Thaden
III/80	Heins
I/81	Heins
II/81	Holdmann
I/82	Dettmer
II/82	H.Mausolf

Der Pokal zeigte wieder einmal seine eigenen Gesetze : Andreas Kaven, in der Cluhlga völlig indisponiert, kam in diesem Wettbewerb zu alter Form und stieß bis ins Finale vor. Hier jedoch mußte er sich Heiko Mausolf beugen, der so erstmals Cupsieger wurde.

Die beiden Endspielgegner beherrschten ihre Gegner recht deutlich, nur gegen Knut Heins mußte Heiko im Halbfinale zittern.



Insgesamt zeigt sich nach 18 Ausspielungen eine ziemliche Abwechslung an Titelträgern. Je vier Mal konnten sich Peter Thaden (heute TFC St.Pauli) und Andreas Haufe (Union) auf den Pokal gravieren lassen. Michael Uecker durfte sich immerhin zwei Mal Pokalsieger nennen. Auch Knut Heins siegte in zwei Wettbewerben.

Foto : Pokalsieger und Supercupsieger II/82
Heiko Mausolf

Supercup

Gruppe 1

Heins - Haider	4:6
Stürtz - Heins	1:1
Haider - Stürtz	8:4

1. Haider	14:8	4-0
2. Heins	5:7	1-3
3. Stürtz	5:9	1-3

Endspiel : Haider - H.Mausolf 6:8 (2:5)

Gruppe 2

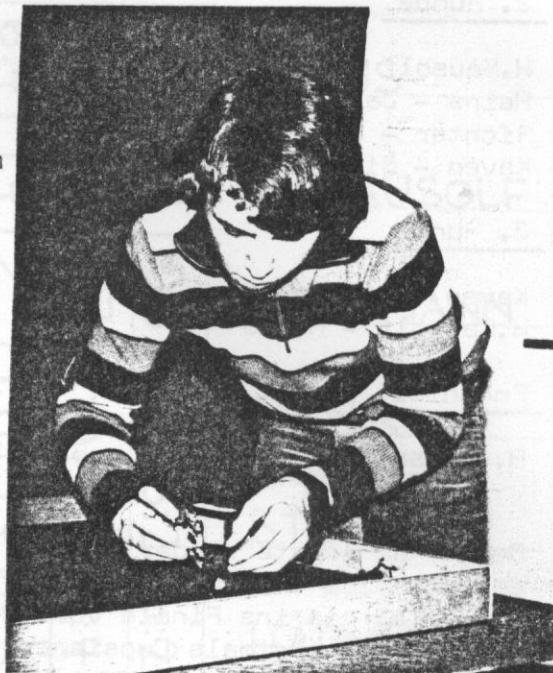
Jank - H.Mausolf	1:4
Holdmann - Jank	2:4
H.Mausolf - Holdmann	4:6

1. H.Mausolf	8:7	2-2
2. Holdmann	8:8	2-2
3. Jank	5:6	2-2

Wahrhaft dramatisch ging es im Supercup zu : Während in Gruppe 1 Bernd Haider sich überraschend deutlich gegen Titelverteidiger Knut Heins und Frank Stürtz durchsetzen konnte, war in Gruppe 2 bis zur letzten Sekunde alles offen, ehe Heiko mit einem "unmöglichen" Tor aus soitzem Winkel gegen Frank Holdmann die Niederlage nach Maß schaffte.

Im Endspiel führte Heiko recht schnell 5:1 gegen Bernd und ließ im Gefühl des sicheren Sieges die Zügel schleifen, so daß Bernd zum 5:5 und 6:6 ausgleichen konnte. Schließlich reichte es doch noch zum 8:6-Sieg durch zwei Tore in letzter Minute.

Foto : Supercup - Vize Bernd Haider



Alsterpokal

Gruppe 1

Englich - Richter	0:4
Siewert - Englich	4:2
Richter - Siewert	4:4

1. Richter	8:4	3-1
2. Siewert	8:6	3-1
3. Englich	2:8	0-4

Endspiel : Richter - B.Mausolf 2:4 n.V. (0:1,1:1)

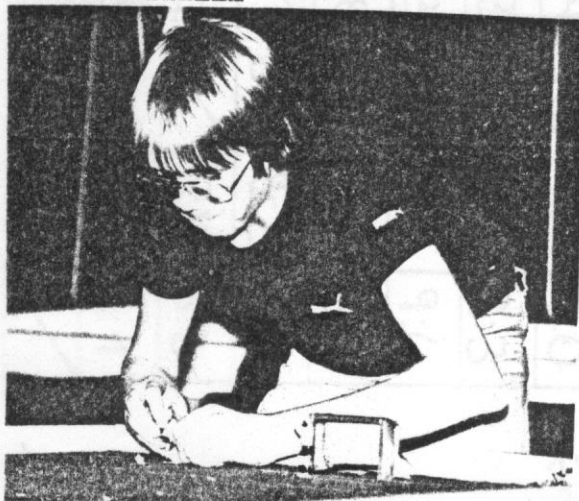
Gruppe 2

Kaven - Krüger	3:4
B.Mausolf - Kaven	5:4
Krüger - B.Mausolf	1:3

1. B.Mausolf	8:5	4-0
2. Krüger	5:6	2-2
3. Kaven	7:9	0-4

Erstmals durfte sich auch Bernd Mausolf in die Liste der Titelträger eintragen. In einem recht spannenden Finale beherrschte er Klaus Richter recht deutlich, traf allein viermal Pfosten und Latte. So war der Sieg mehr als verdient, obwohl sich Klaus durch ein Eigentor (Eckball ins eigene Tor zurückgespielt) schließlich selbst besiegte.

Foto : Alsterpokalsieger II/82 Bernd Mausolf



DIE SUPERCUPSIEGER

III/76 F. Haufe
I/77 H.W. von Appen
II/77 H.W. von Appen
I/78 A. Haufe
II/78 Daedler
III/78 Uecker
I/79 A. Haufe
II/79 H.W. von Appen
III/79 Heins
I/80 H.W. von Appen
II/80 H.W. von Appen
III/80 Heins
I/81 H. Mausolf
II/81 H. Mausolf
I/82 Heins
II/82 H. Mausolf

H.W. von Appen 5mal
Heins 3mal
H. Mausolf 3mal
A. Haufe 2mal

DIE ALSTERPOKALSIEGER

III/76 Buhmann
I/77 Heins
II/77 Dettmer
I/78 Klindworth
II/78 W. von Appen
III/78 Richter
I/79 Thaden
II/79 Dettmer
III/79 W.R. Meyer
I/80 Brose
II/80 Dettmer
III/80 Dettmer
I/81 Krüger
II/81 Jank
I/82 Richter
II/82 B. Mausolf

Dettmer 4mal
Richter 2mal

DIE MEISTER

I/75 Mahnke
II/75 Mahnke
III/75 Conring
I/76 A. Haufe
II/76 ???
III/76 Uecker
I/77 A. Haufe
II/77 H.W. von Appen
I/78 Uecker
II/78 H.W. von Appen
III/78 A. Haufe
I/79 Uecker
II/79 A. Haufe
III/79 Heins
I/80 H.W. von Appen
II/80 Heins
III/80 Holdmann
I/81 Heins
II/81 H. Mausolf
I/82 Heins
II/82 Heins

Heins 5mal
A. Haufe 4mal
Uecker 3mal
H.W. von Appen 3mal
Mahnke 2mal

Und die Presse meint dazu...

Auswärtige setzen sich durch

hn. Husum. Die IV. Husumer Stadtmeisterschaften im Tipp-Kick waren nach Angaben des Veranstalters, des VfB Husum, das größte Turnier dieser Art in Schleswig-Holstein. Tischfußball-Spieler aus Husum, Leck, Quickborn und Hamburg sorgten diesmal für einen Teilnehmerrekord, so daß 103 Spiele nötig waren, um den Sieger zu ermitteln. Dabei fielen 1211 Tore.

Sieger wurde in einem packenden Spiel Heiko Mausolf, Hamburg, der im Finale gegen den Lecker Knut Brodersen 7:6 gewann. Auch im letzten Jahr bei der III. Stadtmeisterschaft war Knut Brodersen Zweiter geworden. Titelverteidiger Jens Runge aus Leck mußte sich diesmal mit Platz 6 begnügen. Die Spieler aus Hamburg und Leck machten das Turnier unter sich aus, Mitstreiter aus Husum oder Quickborn hatten keine Chance. Bester Husumer war Thomas Johannsen auf Platz 11. Im „Amateurpokal“, einem Turnier, an dem nur unorganisierte Spieler teilnehmen durften, setzte sich Peter Carstens aus Husum durch.

Osdorfer Kurier

Kickers Hamburg an der Spitze

Die Tipp-Kicker des TFC Kickers Hamburg haben in der Regionalliga Hamburg/Schleswig-Holstein einen glänzenden Start erwisch. Die zweite Mannschaft der Kickers führt die Tabelle mit 11:1 Punkten an, die erste liegt mit 7:1 Punkten auf Rang 2.

Kickers 2 konnte dabei nach dem Auftakt – unentschieden gegen die eigene Erste den VfB Husum 2 (31:1) und 1 (20:12), den 1. FC TKI Itzehoe (28:4) sowie Rot-Gold Quickborn 1 (20:12) und 2 (32:0) besiegen. Kickers 1 schlug Itzehoe 32:0, Quickborn 1 21:11 und Quickborn 2 9:3. Am 21.11. trifft Kickers 1 in Leck auf den VfB Husum 1 und 2. Im Pokal konnte das Kickers-Team den Nachbarn Quickborn 2 glatt mit 31:1 besiegen und trifft nun auf die TSG Union Hamburg. Der Oberligist hatte zuvor den Bundesligisten TFC St. Pauli mit 18:14 ausgeschaltet. Dennoch gehen die Kickers nicht chancenlos in die Begegnung mit Union.

Wer beim TFC Kickers mitspielen möchte: im Haus der Jugend Lurup am Böversland wird freitags ab 19 Uhr gespielt.

In Freundschaft

TKV Rot-Gold Quickborn 82 - TFC Kickers Hamburg 9 : 23 77 : 83 21.08.1982

	Heins	Krüger	B.Mausolf	H.Mausolf		
Klecz	3:3	6:4	6:4	3:4	5-3	18:15
Caesar	0:2	2:4	8:4	3:5	2-6	13:15
C.Gudelius	3:7	4:5	10:1	6:7	2-6	23:20
Sell	8:10	3:8	7:8	5:7	0-8	23:33
	7-1	6-2	2-6	8-0		
	22:14	21:15	17:31	23:17		

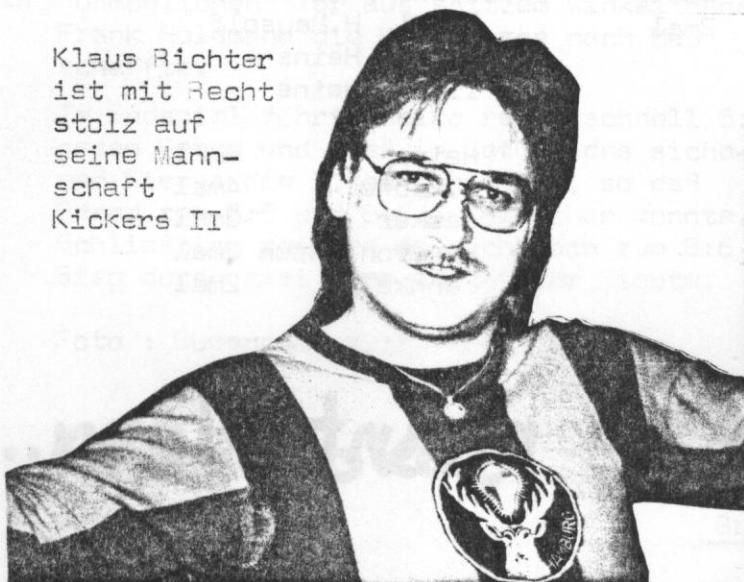
Überraschend stark zeigte sich das Quickborner Team. Insbesondere die beiden Jans (Klecz und Caesar) beeindruckten in technischer Hinsicht. Hätte allerdings Bernd Mausolf auf unserer Seite nicht unter Form gespielt (wer wird denn den Gegner unterschätzen?), wäre der Sieg auch deutlicher ausgefallen.

Dennoch sollten wir gegen Quickborn in der Regionalliga alle 8 Punkte holen können. Wir sind jedoch gespannt auf das Abschneiden von Quickborn I.

Auf jeden Fall freuen wir uns, daß es in Hamburgs Nähe endlich noch einen weiteren zuverlässigen und sympatischen Verein gibt. Es bestehen neuerdings sogar Pläne, dem TKV Rot-Gold eine Teilnahme an der Hamburg-Liga anzubieten.

-hma-

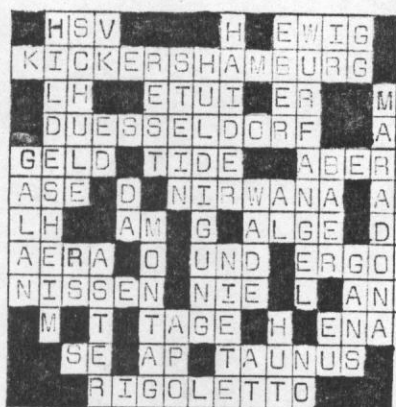
Klaus Richter
ist mit Recht
stolz auf
seine Mann-
schaft
Kickers II



Dieter Krüger überraschte
anfangs (siehe auch oben),
fiel dann aber ab.



Frank Stürtz - einer der Großen
kommender Zeiten ?
(Noch blickt er zur Spitze auf)



IMPRESSUM

TFC - Kickers - Magazin
Mitteilungsblatt des TFC Kickers
von 1969 Hamburg

Redaktion : Knut Heins
Heiko Mausolf

Fotos : Heiko Mausolf

Rätsel : Heiko Mausolf

Druck : Eigendruck

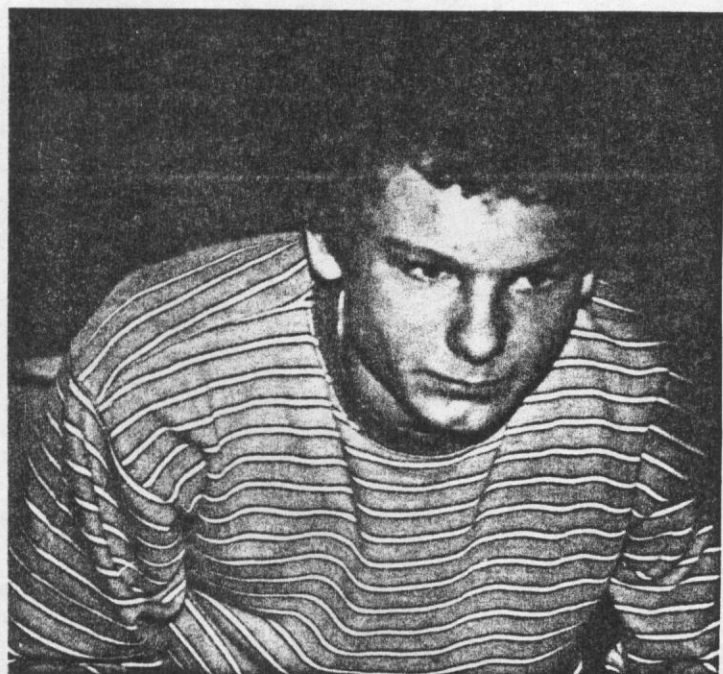
das TFC - Kickers - Magazin erscheint
in unregelmäßigen Abständen.
Leserbriefe sind erwünscht !

Kontaktadresse :

Heiko Mausolf
Lohkoppelstr. 54

2000 Hamburg 76

Tel. 040 / 270 11 32



oben : Andreas Kaven



Matthias English

unten : Bernd Mausolf



Jörg Siewert

HAMBURG - LIGA

hamburg-liga 1982 +++ hamburg-liga 1982 +++ hamburg-liga 1982 +++ hamburg-liga 1982 +++ hamburg

1. Liga

1. Jüttner (St.Pauli)	22	108 : 77	30 - 14	+31	
2. W. Bogumil (St.Pauli)	22	124 : 86	29 - 16	+38	
3. Gruber (Buxtehude)	22	82 : 71	28 - 16	+11	
4. S. Bujara (Buxtehude)	22	102 : 73	26 - 18	+29	
5. Mahnke (St.Pauli)	22	83 : 81	26 - 18	+ 2	d.Vgl.
6. H.W. von Appen (St.Pauli)	22	85 : 95	23 - 21	-10	
7. A.Haufe (Union)	22	88 : 87	22 - 22	+ 1	
8. A. Bujara (Buxtehude)	22	104 : 92	22 - 22	+12	d.Vgl.
9. L. Stüve (St.Pauli)	22	79 : 99	18 - 26	-20	
10. Uecker (Union)	22	85 : 91	16 - 28	- 6	
11. El-Jarad (Buxtehude)	22	63 : 106	13 - 31	-43	
12. Heins (Kickers)	22	81 : 126	11 - 33	-45	

Placierungen wurden durch den direkten Vergleich ermittelt.

Neuer Hamburger Meister wurde der St.Paulianer Hacky Jüttner, der seinen Clubkameraden Winfried Bogumil, den Titelverteidiger, quasi auf der Ziel-
linie noch überholte und somit der vierte Meister im vierten Hamburg - Liga -
Jahr wurde.

Knut Heins agierte oft glücklos, mußte jedoch die große Leistungsdichte in der ersten Liga anerkennen. Mit ihm muß Ahmed El-Jarad aus Buxtehude absteigen.

2. Liga

1. R. Stüve (St.Pauli)	22	103 : 61	31 - 13	+42	
2. Buhmann (Union)	22	100 : 75	31 - 13	+25	d.Vgl.
3. H.Mausolf (Kickers)	22	117 : 103	27 - 17	+14	
4. F.Haufe (Union)	22	102 : 92	27 - 17	+10	d.Vgl.
5. Holdmann (Kickers)	22	111 : 106	24 - 20	+ 5	
6. Herdan (Euxtehude)	22	93 : 79	24 - 20	+14	d.Vgl.
7. Krieger (St.Pauli)	22	95 : 86	21 - 19	+ 9	*)
8. U. Bogumil (St.Pauli)	22	89 : 81	20 - 24	+ 8	
9. Klindworth (Union)	22	93 : 113	17 - 27	-20	
10. Strichow (St.Pauli)	22	89 : 106	14 - 26	-17	*)
11. Kaven (Kickers)	22	94 : 131	14 - 30	-37	
12. Vollmer (St.Pauli)	22	107 : 160	6 - 38	-53	

*): 4 Punkte Abzug wegen unentschuldigtem Fehlen

Ralf Stüve und Manfred Fuhmann heißen die beiden Aufsteiger in die erste Liga. Frank Holdmann und Heiko Mausolf konnten recht gut mitspielen und hatten bis kurz vor Schluß noch Aufstiegschancen. Andreas Kaven verpaßte die Qualifikationsrunde nach einer guten Steigerung gegen Ende der Saison nur um einen einzigen Punkt. Favoriten für den Aufstieg in die 2. Liga sind sicherlich Lothar Brose, Dirk Klindworth und Arne Strichow. Aber auch die Kickers - Vertreter Hans Jank und Fernd Haider gehen am 7. oder 8.1.1983 in Quickborn mit guten Aussichten an den Start.

-hma-